

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MARIENHAGEN-DRESPE

AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen Kirchengemeinde
Marienhagen-Drespe • www.marienhagen-drespe.de
Juni 2026 – August 2026 • Nr. 35

Ich bin dann mal weg

ANDACHT

„Ich bin dann mal weg“. So lautete der Titel eines Buches von Hape Kerkeling, in dem er seine Erfahrungen als Pilger auf dem Jakobsweg beschrieb. Er hat damit, sicherlich ohne es zu ahnen, einen Hype ausgelöst. Viele Menschen machten sich in den darauf folgenden Jahren selber auf den Weg nach Compostella, mit mehr oder weniger religiösen und spirituellen Erwartungen.

Ich bin dann mal weg, das sagen oder denken in den nächsten Wochen alle, für die mit den Sommerferien auch der Jahresurlaub verbunden ist. Einmal ganz weg und losgelöstsein vom Alltagstrott und dem beruflichen Stress. Zeit haben für die Familie, für sich selbst. In der Sonne brutzeln. Ein gutes Buch lesen. Die Seele baumeln lassen.

Apropos Seele. Egal, ob Sie eine Fernreise unternehmen oder in diesem Jahr doch zu Hause bleiben, ja vielleicht sogar zuhause bleiben müssen, weil unerwartete Sorgen Ihnen einen Strich durch Ihre Pläne gemacht haben. Einer sagt auch jetzt nicht: Ich bin dann mal weg. Einer sagt, ob zuhause oder im Urlaub: „Ich bin da. In deiner Freude wie in deinen Sorgen bin ich dir nah.“ Dieser eine ist Gott. Als Mose fragt: „Wer bist du?“, da stellt sich Gott so vor: „Ich bin der ‚Ich-bin-da‘.“

Sein Name ist Programm. In Psalm 139 stellt ein Beter erstaunt fest: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen.“

Ich bin dann mal weg sage auch ich als pastorale Vertretungskraft. Ein Jahr durfte ich Ihre Gemeinde unterstützen. Mit dem Dienstantritt von Pfarrer Erwin Otto werde ich mich bis auf wenige Termine aus Ihrer Gemeinde verabschieden und mich neuen Aufgaben

in Ihrer Nachbarschaft widmen. Ich habe das Jahr bei Ihnen sehr genossen und durfte eine Gemeinde kennenlernen, in der viel gesungen wird. Das hat meiner Seele gut getan. Ich habe viele engagierte Menschen kennengelernt, denen es wichtig ist, dass Gott und der Glaube in ganz unterschiedlichen Formen lebendig und erlebbar werden. Auch und gerade während der Vakanz und dem Fehlen eines eigenen Gemeindepfarrers. Danke an alle, die sich auch auf die eine oder andere Außensicht von meiner Seite einlassen konnten. Ermutigen möchte ich alle, die in Gedanken immer noch von den guten alten Zeiten träumen. Gemeindeleben ist wie Urlaub, allerdings kein Animationsurlaub, wo andere dafür sorgen, dass ich Spaß habe, sondern eher Aktivurlaub, wo ich selber für die Action Sorge. Was gut war, muss nicht verloren sein, auch wenn die handelnden Personen sich in den letzten Jahr-(zehnten) verändert haben. Ich habe eine Gemeindeleitung erlebt, die Ja sagt zu einer ganz großen Bandbreite an Gemeindeleben und die Ja sagt zu allen, die sich einbringen wollen. Uns allen gilt für den Weg, der vor uns liegt, ob im Urlaub, in der Gemeinde oder einfach den nächsten Lebensabschnitt: Gott geht mit. Oder, wie es ein alter irischer Segen wünscht:

*Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.
Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst, und dich aus der Schlinge zu ziehen.
Der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.*

So segne dich der gütige Gott.

Ich bin dann mal weg,

Ihr Michael Kunz

Impressum

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe
V. i. S. d. P.: Das Presbyterium
Redaktion: Christina Rohalj, Petra Euteneuer,
Heike Fuchs, Michael Kunz, Horst Rau, Kerstin Rettke,
Martha Torkler.
Auflage: 3.000 Stück
Satz und Druck: printaholics GmbH, Gummersbach

Nächster Redaktionsschluss: 24.07.2026

Um Beiträge oder Bilder an die Redaktion zu senden, verwenden Sie bitte unsere direkte E-Mail-Adresse:
gmb.redaktion.md@ekir.de

KURZINTERVIEW

Am 01. Juni tritt **Erwin Otto** seinen Dienst als Pfarrer in unserer Gemeinde an.

Lieber Herr Otto, wir möchten Sie gerne der Gemeinde vorstellen. Dazu einige Fragen:

Wie alt sind Sie? Wo sind Sie aufgewachsen? In welcher Gemeinde arbeiten Sie momentan?

Ich bin 34 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Wiesbaden und Gumbshheim in Rheinhessen (das zu Rhein-



Inhalt

Andacht

Ich bin dann mal weg..... 2

Rückblick

Presbyteriumswochenende 4

Ein Jahr ohne Pfarrer 5

Kindergottesdienst-Aktionstag in Drespe 6

Jungschar-Wochenende 2025..... 7

Stabat Mater? 8

Osternachtsgottesdienst 9

Singen für den Frieden..... 10

Die Konfizeit ist vorbei 12

Historische Grabsteine..... 13

Neues aus der Asylhilfe..... 21

Aus den Kinder- und Jugendcafés 27

Aus dem Kindergarten

Ev. Kindergarten „Unterm Schirm“..... 18-20

Termine / Kontakt

Gottesdienste 14-15

Gruppen- und Programmübersicht 22-24

Fürbitt-Anliegen 25

Geburtstage 25-26

Kontakte 22

Termine..... 26

Ausblick

Vorstellung Pfarrer Erwin Otto 3

Der Johannestag 11

Mädchenschaft..... 11

Info zum neuen Jahrgang der Konfis 13

Chorjubiläum 16-17

Naturstrom..... 28

land-Pfalz gehört). Zurzeit arbeite ich in der Ev. Kirchengemeinde Bendorf (Kirchenkreis Koblenz).

Welche drei Dinge sollten wir auf jeden Fall über Sie wissen?

Meine Eltern sind Russlanddeutsche. Ich bin manchmal etwas schüchtern. Ich interessiere mich sehr für Geschichte.

Lesen Sie gern? Wenn ja, was ist ihr Lieblingsbuch? Wenn nein, was für Hobbies haben Sie sonst?

Ich lese gerne. Ein Lieblingsbuch habe ich nicht, aber Bücher, die mich früh sehr gepackt haben, sind „Krieg und Frieden“ von L. Tolstoi und die „Bekenntnisse“ von Augustinus.

Was essen Sie am liebsten?

Es gibt einige russische Gerichte, die ich sehr gerne esse.

Wann waren Sie zuletzt im Kino? In welchem Film?

Zuletzt war ich letztes Jahr im Kino, im Film „28 Years Later“. Ich fand ihn nicht gut. Hoffentlich werden die geplanten Kinobesuche dieses Jahr besser.

Worauf freuen Sie sich am meisten, wenn Sie an die Zusammenarbeit in unserer Gemeinde denken?

Ich freue mich am meisten auf das Team und die Gottesdienste.

Herzlichen Dank! Wir freuen uns und sind ganz gespannt auf „den Neuen“.

(Das Interview führte Michael Kunz)

Im gemeinsamen Gottesdienst am 07. Juni 2026 in Marienhagen werden wir Erwin Otto in unserer Gemeinde begrüßen. Beim anschließenden Mittagessen besteht sicherlich auch Gelegenheit, ihn persönlich kennen zu lernen.

Presbyteriumswochenende

STILLE, GEBET, QUALMENDE KÖPFE UND SPIELE

Gemeinde leiten in geistlicher Verantwortung! So lautete unser Thema für das Wochenende. Außer uns Presbyteriumsmitgliedern waren auch Kerstin Rettke, Christina Rohalj und Lydia Loos dabei. Wir waren im Haus Arche Noah Marienberge in der Nähe von Wissen untergebracht. Etwa die Hälfte der Gruppe hatte schon etwas zeitlichen Vorsprung und die Gegend schon wandernd erkundet. Gemeinsam trafen wir uns am Freitag zum Abendessen in unserer Wochenendunterkunft. Anhand von Worten aus dem 23. Psalm tasteten wir uns an unser Thema heran.

Was brauchen wir, um in unserem persönlichen Glauben zu wachsen? Was hole ich mir in meinem Alltag, was gibt es in unserer Gemeinde? Was wünschen wir uns für unsere Gemeinde, dass auch andere im Glauben wachsen und Jesus Christus kennenlernen können? Auch hier kamen wir um das Thema von Gemeinsamen Gottesdiensten nicht herum. Das gemeinsame Gebet, persönliches Zeugnis, gemeinsames Singen, das sind Dinge, die wir im Presbyterium einüben und anwenden wollen, um uns gegenseitig zu stärken, Glauben



zu lernen und zu teilen, untereinander und mit der Gemeinde. Viele Ideen wurden aufgeschrieben und auf Zetteln an die Wand geklebt, sortiert, geordnet, wieder aussortiert und gewichtet. Bei allem Überlegen sollten uns die Worte aus Psalm 23: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquickt meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens Willen.“, leiten. Bei allem Überlegen, was wir für unsere Gemeinde noch brauchen, haben wir auch wieder neu entdeckt, was wir für einen großen Schatz an Angeboten und Mitarbeitenden haben. Dafür sind wir sehr dankbar. Aber wir haben nicht nur gearbeitet an diesem Wochenende. Lecker essen, spielen, erzählen, wandern und lachen kamen auch nicht zu kurz.

Nach einem anstrengenden Jahr mit vielen Sitzungen, ohne Pfarrer, aber mit wunderbarer Unterstützung von Michael Kunz, gehen wir bald den Weg mit einem neuen Pfarrer. Wir möchten, dass Erwin Otto zügig in unsere Gemeinde hineinfindet, uns als Gemeinde kennenlernen kann und nicht von den vielen Angeboten an so vielen Orten erschlagen wird.

Im vergangenen Jahr durften wir erfahren, dass Gott es uns an nichts mangeln lässt. Und gemeinsam mit dem neuen Pfarrer und euch allen wollen wir uns leiten lassen von diesem guten Hirten.

Elke Hasenbach



AUS DER ARBEIT DES PRESBYTERIUMS

Am 10. Juni letzten Jahres hatte Achim Schneider seinen letzten Arbeitstag, am 01. Juni diesen Jahres begrüßen wir unseren neuen Pfarrer.

Wie ging es uns als Presbyterium in dem zurück liegenden Jahr? Achim Schneider hatte sein Arbeitsende gut vorbereitet und einen dicken Ordner zurückgelassen, an dem wir uns orientieren konnten: Was musste erledigt werden? Wer ist wofür zuständig? Welche Firmen arbeiten mit uns zusammen?

Michael Kunz wurde uns zur Seite gestellt, der sehr viel mehr einbrachte als die von ihm zu erwartenden „pastoralen Dienste in Gottesdienst und Seelsorge“. Er stand uns in allen Sitzungen beratend zur Seite und hat viele neue Impulse gesetzt.

Sebastian Schneider wurde neuer Vorsitzender des Presbyteriums. Danke, Sebastian! Du erledigst nicht nur diesen Job, sondern du füllst ihn wirklich aus mit Sachverstand, Liebe und Hingabe. Neben ihm haben auch die Kirchmeister eine Menge Arbeit geleistet und wir sind dankbar dafür, dass Bau- und Finanzfragen in guten Händen sind.

Auch die Ausschüsse, die vorher eher auf dem Papier existierten, wurden aktiv und haben viele Entscheidungen für das Presbyterium vorbereitet, ebenso wie die „Mittwochrunde“.

Ein Teil des Presbyteriums traf sich nämlich jeden Mittwoch um 16.30 Uhr in Marienhagen. Dort wurden die Sitzungen des Gesamtpresbyteriums vorbereitet und Absprachen getroffen. Zweimal im Monat traf sich dann das ganze Presbyterium.

Die Themen, die uns in dem Jahr hauptsächlich beschäftigt haben:

Die Neubesetzung der Pfarrstelle: Nachdem sich ein Team ausgiebig mit der Ausschreibung beschäftigt hat, sind wir froh, dass Erwin Otto am 01.06. zu uns kommt. Da wir wussten, wie schwer es ist, einen neuen Pfarrer zu bekommen, haben wir sehr darum gerungen, ob die Bewerber, die sich gemeldet hatten, für unsere Gemeinde passen. Jetzt geht es darum, das Pfarrhaus herzurichten. Damit wären wir beim nächsten Thema: Wir haben sehr viele Gebäude, die instand gehalten werden müssen und die eigentlich unsere Kapazitäten überschreiten. Da gilt es zu überlegen: Was muss unbedingt gemacht werden? Wo können wir Geld einsparen, z.B. bei den Energiekosten. Wie können wir die Gemeindehäuser auch für andere öffnen, so dass einerseits die Menschen eine Anlaufstelle haben und wir andererseits auch durch Vermietung die Kosten reduzieren können.

Die **Gottesdienste** sind das Kernstück der Gemeinde. Neben dem Ausschuss nimmt sich auch das Presby-

terium viel Zeit für die Überlegungen, wie wir Gottesdienste so gestalten, dass wir damit die Menschen erreichen – möglichst alle Generationen.

Es wird zunehmend schwieriger, die verantwortlichen Aufgaben in den Gottesdiensten zu besetzen. Die Rückmeldungen aus der Gemeinde zu den gemeinsamen Gottesdiensten sind weitestgehend positiv. Außerdem wollen wir Erwin Otto einen stressarmen Einstieg ermöglichen. Vor diesem Hintergrund werden wir die Gottesdienste während der Sommerferien in diesem Jahr jeweils als gemeinsame Gottesdienste abwechselnd in unseren drei Kirchen feiern.

Wir sind dankbar für unseren **Kindergarten**. Auch wenn wir eine kompetente Leiterin und viele gute Mitarbeitende haben, gibt es auch da immer wieder Entscheidungen zu treffen und die Zusammenarbeit zu fördern.

Die **Asylarbeit** ist auch in jeder Sitzung ein Thema. Wir freuen uns über die Menschen auch aus anderen Nationen, die unsere Angebote in Anspruch nehmen und möchten die Menschen, die im Raum unserer Gemeinde leben, so gut es geht unterstützen und fördern.

Die **Konfirmandenarbeit** ist umstrukturiert worden. Unsere Jugendreferenten haben ein neues Konzept entwickelt, wie sie zukünftig die Konfirmandenarbeit gestalten werden.

Er werden **Kontakte zu anderen Gemeinden** im Kooperationsraum und zum Heimat- und Verschönerungsverein gepflegt, um gemeinsame Aktionen auszuloten.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war sicher das **Presbyterwochenende**, über das an anderer Stelle berichtet wird.

Anfang des Jahres hat es einen **Wechsel im Presbyterium** gegeben: Hans Willi Braun ist nach 6 Jahren aus Altersgründen aus dem Presbyterium ausgeschieden. Wir sind ihm sehr dankbar für seine Mitarbeit in den 6 Jahren. Durch seine ehrenamtliche Tätigkeit im Rat der Gemeinde Reichshof war die Nähe zur Kommunalgemeinde gesichert. Über den Kleiderladen entstand der Kontakt zur Tafel, den die Kirchengemeinde durch Hans Willi



Braun gepflegt hat. Wie viele Fuhren an Kleider- und anderen Sachspenden mag er wohl transportiert haben, abgesehen von den Weihnachtsgeschenken im Schuhkarton? Falls Sie mal den Gemeindebus nutzen möchten, können Sie sich ebenfalls vertrauensvoll an ihn wenden. Unser Bus ist weiterhin bei ihm gut aufgehoben.

Lieber Hans Willi, wir wünschen dir für deine Zukunft ohne Presbyterium Gottes Segen. Wir sind froh, dass du auch weiterhin in den Gottesdiensten und im Kleiderladen dabeibleibst.

An seine Stelle ist Diana Wasser ins Presbyterium berufen worden. Liebe Diana, wir freuen uns, dass du dich bereit erklärt hast, mitzuarbeiten. Durch die Unterstützung im Konfirunterricht und in den Gottesdiensten hast du dich ja schon mit der Gemeinde bekannt gemacht. Wir wünschen dir Gottes Segen für dein neues Amt, viele gute Begegnungen und viel Freude mit uns und der Gemeinde.

Kindergottesdienst-Aktionstag in Drespe

GOTTES SCHÖPFUNG ENTDECKEN

Am Samstag, den **14. März 2026**, war in Drespe richtig etwas los: Fast 30 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren kamen zusammen, um einen besonderen Kindergottesdienst-Aktionstag zu erleben. Unter dem Thema „Schöpfung“ machten wir uns gemeinsam auf die Reise, Gottes wunderbare Welt zu entdecken. Schon beim Ankommen war die Freude spürbar – es wurde gelacht, gesungen und schnell entstand eine herzliche Gemeinschaft. In einer gemeinsamen Zeit hörten die Kinder die biblische Schöpfungsgeschichte und staunten darüber, wie vielfältig und liebevoll Gott unsere Welt erschaffen hat.

Damit jedes Kind altersgerecht mitgehen konnte, teilten wir uns anschließend in Gruppen auf. Die Jüngeren wurden kreativ und gestalteten mit viel Begeisterung Bilderrahmen aus Naturmaterialien. Die älteren Kinder gingen auf eine spannende Rallye ins Gelände, bei der sie die Schöpfung ganz praktisch erleben und

entdecken konnten. Zur Mittagszeit kamen wir alle wieder zusammen. Bei Grillwurst und Brötchen stärkten wir uns und genossen die Gemeinschaft. Natürlich durfte auch das gemeinsame Singen nicht fehlen – ein fröhlicher Moment, der uns alle verbunden hat. Am Nachmittag ging es erneut in die Gruppen: Die älteren Kinder setzten die Schöpfungsgeschichte kreativ als Diorama im Schuhkarton um und ließen so kleine, beeindruckende Kunstwerke entstehen. Die jüngeren Kinder bastelten bunte Schöpfungskugeln und hielten damit ihre Eindrücke fest.

Am Ende dieses Tages konnten wir auf viele schöne Begegnungen, strahlende Kinderaugen und wertvolle Momente zurückblicken. Es war ein rundum gelungener Tag, an dem Gottes Schöpfung nicht nur erzählt, sondern mit allen Sinnen erlebt wurde.

Wir sind dankbar für diese gemeinsame Zeit und freuen uns schon auf den nächsten Kindergottesdienst!

Christin Lehmann





MARIENHAGEN WIRD SCHOTTISCH

Vom 06. bis 08. März hieß es im Gemeindehaus Marienhagen:

„Willkommen in Schottland!“

Rund 20 Jungs und 10 Mitarbeiter tauchten ein in ein Wochenende voller Action, Gemeinschaft – und einer guten Portion schottischem Flair.

Beim Start am Freitagabend wurden vier Teams gebildet. „MC Tomas“, „Dudelsäcke“, „Dudelsack 67“ und die „Glasgow Rangers“ traten im Wettkampf gegeneinander an. Ein spannender Spieleabend mit vielen Spielen und einem Quiz rund ums Thema Schottland machte Lust auf mehr...

Am Samstag ging es direkt weiter mit Spielstationen rund ums Gemeindehaus. Ob Geschick, Schnelligkeit oder Teamwork – jeder konnte sich einbringen. Spätestens hier wurde auch deutlich: Der Ehrgeiz war geweckt!

Ein echtes Highlight wartete am Nachmittag: der Ausflug ins Schwimmbad Hunsheim. Unter dem Motto „Auf den Spuren von Nessi“ wurde geplänscht, getaucht und Ausschau gehalten. Ob sich Nessi tatsächlich blicken ließ? Die Meinungen gehen auseinander...

Am Abend wurde es dann abenteuerlich: Beim Nachtgeländespiel zogen die Gruppen mit Knicklichtern und Taschenlampen los. Zwischen Lichtpunkten in der Dunkelheit, geheimnisvollen Wegen und jeder Menge Spannung war der Puls garantiert höher als sonst. Neben all der Action gab es auch einen ruhigen Moment: In einer gemeinsamen Bibelarbeit wurde darüber nachgedacht, was Gott mit unserem Leben zu tun

hat – ehrlich, verständlich und nah dran am Alltag der Jungs. Ein besonderer Tagesabschluss wartete ebenfalls: Bei Kerzenschein wurde eine ganz eigene, etwas andere Version der Geschichte vom „Eisenhans“ erzählt. Ruhig, spannend – und irgendwie genau der richtige Kontrast zum vollen Programm des Tages.

Der Sonntag brachte noch einmal ein kleines Highlight mit sich: Gemeinsam ging es in den Gottesdienst. Die Mitarbeiter erschienen stilecht im Schottenrock – sehr zur Freude der Jungs und der Gemeinde. Mit einem Liedbeitrag gestalteten wir den Gottesdienst aktiv mit.

Zum Abschluss wurde es noch einmal spannend: die Siegerehrung! Den ersten Platz sicherte sich das Team „Glasgow Rangers“. Mit wenig Schlaf, aber umso mehr guter Laune und vielen Erlebnissen im Gepäck ging es am Sonntagmittag wieder nach Hause. Ein Wochenende, das sicher noch lange in Erinnerung bleibt – bei Jung und Alt.

Torsten Klawunder



Stabat Mater?

„SPIELEN WIR ZUR PASSIONSZEIT WIEDER EIN STABAT MATER?“

Die schnell gefundene Antwort lautete: „Ja, dieses Jahr die Vertonung von Alessandro Scarlatti!“

Am 29. März gab es zunächst eine Andacht, in der Michael Kunz das Leiden der Mutter Christi im Stabat Mater mit dem heute wieder endlos scheinenden Leid von Müttern in den Kriegen überall auf der Welt in Beziehung setzte. Im Anschluss lauschten die Gäste andächtig der innigen Musik von Alessandro Scarlatti aus dem frühen 18. Jahrhundert.

Gesungen haben Susanne Siller (Sopran) und Cordula Hörsch (Alt); gespielt haben Albrecht Kendel und Judith Weißhaar (Violinen), Blandine Höfer (Violoncello) und Stephan Kümmeler (Orgel).

Wenn man bedenkt, dass das mittelalterliche Gedicht vielleicht hundert Mal vertont wurde, hätten wir mit den Konzerten in diesem und im letzten Jahr erst den allerersten Anfang gemacht...

Judith Weißhaar



”

JESUS CHRISTUS SPRICHT: ICH BIN GEKOMMEN,
DAMIT SIE DAS LEBEN HABEN UND ES IN FÜLLE HABEN.

Joh. 10,10 (E)

 **printaholics.com**

Gestaltung · Druck · Verarbeitung · Neue Medien

Wir bieten Ihnen die gesamte Palette moderner Medienprodukte und -dienstleistungen aus einer Hand.

printaholics GmbH · Fraunhoferstraße 5 · 51647 Gummersbach
Tel.: +49 2261 546107-0 · mail@printaholics.com · www.printaholics.com

Osternachtsgottesdienst

Ganz in Stille und ohne Licht, mit der Lesung der Ostergeschichte wurde der **Gottesdienst zum Sonnenaufgang** in der Marienhagener Kirche begonnen.

Vor Eintritt in die Kirche versammelten wir uns am Feuerkorb und sangen das Lied: Bleibet hier und wachet mit mir. Jeder Gottesdienstbesucher erhielt eine Kerze, die drinnen bei Einzug der Osterkerze entzündet wurde. Das war ein sehr besonderes Erlebnis. Wir begrüßten uns mit dem Ostergruß: Christus ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden! Fröhliche Oster- und Auferstehungslieder begleiteten uns. Wir hörten eine Predigt zur Auferstehung und erlebten den Sonnenaufgang gemeinsam.

Nach dem Festgottesdienst waren wir alle herzlich zum Osterfrühstück eingeladen. Brötchen, Hefezopf, Butter, Marmelade und Eier wurden vorher besorgt,

alles andere vom reichhaltigen Buffet ist mitgebracht und für die Gemeinschaft gespendet worden. Wir denken gerne an den gemeinsamen Beginn des Osterfestes mit Gottes Wort zurück. Es war schön so früh am Morgen in der Gemeinschaft das Osterfest zu beginnen.

Das Osterlicht ist dann von Michael Kunz mit nach Volkenrath genommen worden, wo das erste Licht an die dort stehende Kerze weitergegeben wurde. So gab es symbolisch eine Verbindung zum weiteren Teil unserer Gemeinde. Die Osterkerzen werden jetzt jeden Sonntag in allen Kirchen entzündet und bei Sterbefällen wird für jeden Verstorbenen eine kleine Kerze erleuchten, die die Angehörigen nach dem Gottesdienst zum Gedenken gerne mit nach Hause nehmen dürfen.

Petra Euteneuer



Lebensmittel Küper
Im Wiedenhof 2
51674 Wiehl-Marienhagen
Tel. 02261/75443

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8-13 Uhr, 15-18Uhr
Sa 8 – 13 Uhr,
mittwochs nachmittags geschlossen

Ihre Nahversorgung vor Ort

Singen für den Frieden



Am 24. Februar 2026 jährte sich der russische Angriff auf die Ukraine bereits zum vierten Mal.

Aus diesem Anlass hatte die Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe nach Hunsheim zum gemeinsamen Singen für den Frieden eingeladen. Wir danken Michael Kunz, der den Abend vorbereitet und moderiert hat, Lars Lemmer, der uns mit der Gitarre begleitet hat und Astrid Antensteiner, die einige Lieder auf dem Klavier anstimmte.

So fiel es leicht, mitzusingen oder die Lieder innerlich zu beten.

Vielen Menschen unserer Gemeinde und darüber hinaus auch gemeinde- und konfessionsübergreifend, war es ein Anliegen, ihre Stimme für den Frieden zu erheben. Nach der Begrüßung erklang ein kräftiges „Friede, Friede, Friede sei mit dir“. Neben „weltlichen“ Liedern wie „Blowing in the wind“ und „Amazing Grace“ wurden auch eine Vielzahl christlicher Lieder gesungen, die alle den tiefen Wunsch und die dringliche Bitte um Frieden zum Ausdruck brachten. Vorgetragene „Impulse“ vertieften die Inhalte der Lieder zusätzlich. („Wie ein Baum“ von Antoine de Saint-Exupery und „Frieden“ aus dem Europakloster Gut Aich)

Sehr bewegend und beeindruckend war außerdem das Musikvideo „Nein, meine Söhne geb´ ich nicht“ von Reinhard Mey and Friends, welches wir hören und sehen konnten. Vor dem Hintergrund des russischen Überfalls auf die Ukraine wurde es auf YouTube bereits ca. 24 Millionen Mal angeklickt.

Nach weiteren Friedensliedern endete der Abend mit dem Gebet „Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens“, dem Vater unser und dem Lied „Herr, wir bitten, komm und segne uns“.

Worte, die Jesus seinen Jüngern im Johannesevangelium sagt, begleiteten uns auf dem Heimweg:

„Ja, meinen Frieden gebe ich euch – einen Frieden, den euch niemand sonst auf der Welt geben kann. Deshalb seid nicht bestürzt und habt keine Angst.“

Elke Bergerhoff



EINE-WELT-LADEN

Second-Hand-Kleiderladen im Gemeindehaus Hunsheim

Mi. 13.30 – 16.30 Uhr (jeden 2. und 4. Mi. im Monat)
Termine: 10.06./24.06./08.07./22.07./12.08./26.08.

Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel und an die Tafeln Oberberg.

Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.

Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten: Fam. Hahn, Dorner Weg 3, Hunsheim (02261/51745)

Infos zum Kleiderladen: Gabi Braun (02261/52826)

Kontakt: Hella Caspari (02296/469), Marion Wolfslast (02261/51510)

Der Johannestag



DER JOHANNESTAG, 24. JUNI 2026

und seine Bedeutung für die Kirche in Marienhagen

In der mittleren Ebene der Freskomalereien der Apsis finden wir die Apostelreihe. Bei dieser Apostelreihe ist die griechisch-byzantinische Ordnung gewählt, die aus acht Aposteln und den vier Evangelisten besteht. In dieser ist der Apostel Johannes an der siebten Stelle dargestellt. In anderen kirchlichen Reihenfolgen steht er an der vierten Stelle.

Das bringt uns jetzt aber auf die besondere Bedeutung des Johannes für die Kirche in Marienhagen: **Scheint am 24. Juni, dem Johannestag, zwischen 18:00 und 20:00 Uhr die Sonne, wirft sie ihren Schein durch das über der Kanzel liegende Fenster genau auf Johannes und strahlt ihn an.**

Wir wollen uns das auch dieses Jahr nicht entgehen lassen und laden Sie ganz herzlich ein, mit uns diese Besonderheit zu erleben. **Wir treffen uns um 17:30 Uhr in der Kirche** und freuen uns gemeinsam auf die Dinge, die dann passieren. Dabei begleiten uns Orgelmusik und ein Andachtsimpuls.

Sollte die Wettervorhersage nicht zu unseren Wünschen passen, versuchen wir es einen Tag später noch einmal. Achten Sie bitte auch auf die sonntäglichen Abkündigungen.

Horst Rau

Mädchenschaft

DIE MÄDCHENSCHAFT IM NEUEN LOOK!

Mit vielen Ideen und Muskelkraft hat die Mädchenschaft ein neues „Zuhause“ gefunden. Die Empore im Gemeindehaus Drespe ist nun unser kleines gemütliches Reich. Das heißt aber nicht, dass keine neuen Mädels willkommen sind – ganz im Gegenteil.

Bist du zwischen 13 und 17 Jahren und hast Bock auf gute Gemeinschaft, Freundschaften, die tragen, Menschen, die du mit Fragen löchern kannst, die dich wirklich beschäftigen, mega coole Ausflüge und Aktionen?

Dann bist du bei uns jeden Mittwoch von 19 Uhr bis 21 Uhr im Gemeindehaus Drespe richtig.

Wir freuen uns auf dich

Lydia und Lucie



Die Konfizeit ist vorbei

In drei Gottesdiensten durften wir 25 Konfis in unsere Gemeinde aufnehmen. Es waren spannende, lustige, und auch laute Dienstagnachmittage in Hunsheim und Marienhagen.

Bevor die Zeit zuende war, haben wir einen kleinen Ausflug ins Bergische Bestattungshaus unternommen. Dort haben uns Dirk und Anke Schumacher alle Fragen rund um das Thema Tod beantwortet.

„Darf man mit seinem Kuscheltier beerdigt werden?“
„Wieviel wiegt die Asche eines Menschen?“ (in etwa so viel wie das Geburtsgewicht) Und dann natürlich die Frage „Wie liegt es sich denn so in einem Sarg?“ Das durften wir dann auch mal ausprobieren. Einige ganz Mutige wollten sogar einen geschlossenen Deckel.

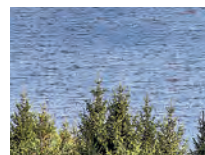
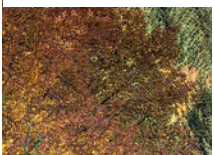
Es war ein super Nachmittag mit guter Verpflegung. Wir kommen mit den nächsten Gruppen gerne wieder.

Liebe ehemalige Konfis: Es war schön mit Euch! Wir wünschen euch alles Liebe und Gottes Segen und dass man sich nicht ganz aus den Augen verliert.

Eure Lydia, Dirk und Diana



Echte Hilfe – für besondere Momente des Abschieds.



BERGISCHES
BESTATTUNGSHAUS

WIEHL
Breidenbrucher Str. 10B
51674 Wiehl
Tel. 02261-969 70-0

REICHSHOF
Haus Schumacher
Tel. 02296-999 28 91

Haus Nierstenhöfer
Tel. 02261-552 52

www.bergisches-bestattungshaus.de

Info zum neuen Konfi-Jahrgang

NACH DEN SOMMERFERIEN

startet der Unterricht des **neuen Konfirmandenjahrgangs**. Angesprochen sind alle Jugendlichen, die in der Regel nach den Sommerferien das 7. Schuljahr besuchen.

Begleitet wird dieser Jahrgang von Pfarrer Erwin Otto und Jugendreferentin Lydia Loos. **Die entsprechenden Jugendlichen und ihre Eltern erhalten in den nächsten Wochen eine schriftliche Einladung mit Anmeldeformular. Auf einem Elternabend können alle offenen Fragen miteinander besprochen werden.**

Der Elternabend findet am **Dienstag, den 14. Juli 2026 um 18:00 Uhr in Hunsheim** statt. Das Anmeldeformular bitte ausgefüllt zum Elternabend mitbringen oder, wenn man verhindert ist, bis zum Elternabend im Gemeindebüro abgeben.

Wer bis Mitte Juni keine Einladung erhält, aber zu dem Jahrgang gehört, möge sich bitte im Gemeindebüro (drespe@ekir.de) oder bei Lydia Loos melden (lydia-loos@ekir.de).

Historische Grabsteine

DIE ÄLTESTEN GRABSTEINE IM STADTGEBIET TEIL 2

Wie im Gemeindebrief Juni-August 2025 zu lesen war, wurden die wohl ältesten Grabsteine im Stadtgebiet auf dem alten Kirchhof, direkt neben der ev. Kirche Marienhagen aufgestellt.

Wie ist es dazu gekommen?

Vorher lagen die Grabsteine auf dem Kirchhof herum und verwitterten immer mehr. Unseren Gemeindegliedern Waldemar Tarara und Karl-Willi Jonas war das ein Dorn im Auge. Sie sprachen Achim Schneider an, ob die Steine nicht wieder aufgestellt werden könnten. Achim Schneider hat sich dann die Steine näher angesehen und die Inschriften, teilweise mühevoll mit Papier und Bleistift, entziffert und Fördergelder für die Umsetzung des Vorhabens angefragt.

Mit der großzügigen Spende der Sparkasse Gummersbach über 4000.- € waren die Arbeiten finanziert. Markus Dillenhöfer hat mit seiner Hoch- und Tiefbaufirma die Steine gereinigt, einen zerbrochenen Grabstein zusammengeklebt und in Marienhagen aufgestellt. Für die Bodenplatten vor und hinter den Grabsteinen wurden Steine der Volkenrather Kirche verwendet.

Um die Grabsteine vor weiterer Verwitterung zu schützen, wurde über jedem Grabstein ein Dach aus pulverbeschichtetem Edelstahl angebracht. Firma Metallbau Helmut Tissen aus dem Industriegebiet Marienhagen machte ein preiswertes Angebot. Nachdem die Dächer aufgestellt waren, sollten die Inschriften für alle



Mitwirkende am Grabsteineprojekt, von links nach rechts: Waldemar Tarara, Karl-Willi Jonas, Oliver Becker, Norbert Filip, Sparkasse Gummersbach Tobias Luxenburger, Markus Dillenhöfer. Achim Schneider und Helmut Tissen fehlen.

leicht lesbar auf Plexiglastafeln angebracht und auf den Dächern montiert werden. Für die Plexiglastafeln konnten wir Oliver Becker von printaholics gewinnen.

Anhand mehrerer Musterplatten haben wir uns für das aktuelle Design entschieden. Besonders gefreut haben wir uns, dass die Kosten für die Grabsteindächer und die Plexiglastafeln von Waldemar Tarara und Karl-Willi Jonas übernommen wurden.

Jetzt stehen fünf historische Grabsteine auf dem alten Kirchhof, auf dem jeder eine Geschichte erzählt. **Wir bedanken uns bei allen, die das möglich gemacht haben.**

Norbert Filip

Gottesdienste

(A) = ABENDMAHL (T) = TAUFE



Marienhagen



Hunsheim



Volkenrath

JUNI

07.06.2026 Apostelgeschichte 4, 32-37	10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst. Im Anschluss Mittagessen im Gemeindehaus in Marienhagen Jeder, der kann und mag, möge bitte zum Buffet etwas mitbringen.		
14.06.2026 (T) Matthäus 11, 25-30	09:30 Uhr Erwin Otto	10:30 Uhr Dirk Rohde	11:00 Uhr Erwin Otto
21.06.2026 (A) Micha 7, 18-20	09:30 Uhr Hartmut Euteneuer	10:30 Uhr Erwin Otto	11:00 Uhr Hartmut Euteneuer
28.06.2026 Römer 12, 17-21		10:30 Uhr Berghausen Kinderfest Erwin Otto	

JULI

05.07.2026 Lukas 5, 1-11			10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Verabschiedung Schulkinder
12.07.2026 5. Mose 7, 6-12		10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Jung und Alt Ordination Lydia Loos, im Anschluss Mittagessen im Gemeindehaus Hunsheim	
19.07.2026 (A) Hebräer 13,1-3	09:30 Uhr Erwin Otto	10:30 Uhr Dirk Rhode	11:00 Uhr Erwin Otto
26.07.2026 (T) Johannes 9,1-7	10:30 Uhr Erwin Otto		

AUGUST

02.08.2026 Jeremia 1,4-10			10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Jubiläum Chor Schemmerhausen
09.08.2026 Römer 11, 25-32		10:30 Uhr Erwin Otto	
16.08.2026 (A) Lukas 18,9-14	10:30 Uhr Erwin Otto		
23.08.2026 (T) 1. Korinther 3, 9-17			10:30 Uhr Chr. Heiden Kriegeskotte
30.08.2026 Apostelgeschichte 6, 1-7		10:30 Uhr Erwin Otto Alpe Erntefest	



Der 10:30 Uhr-Gottesdienst aus Hunsheim ist jeweils als Livestream auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde zu sehen und kann auch zu einem späteren Zeitpunkt angeschaut werden.
Weitere Infos: www.marienhagen-drespe.de



Marienhagen



Hunsheim



Volkenrath

SEPTEMBER

06.09.2026
Lukas 19,1-10
10:30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst

13.09.2026
1. Mose 2, 4-25
10:30 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst
Jung und Alt
**Begrüßung der neuen
Kindergartenkinder**

Kinder- & Familiengottesdienste

KIGO HUNSHEIM

14-tägig um 10:30 Uhr im Gemeindehaus in Hunsheim
Termine sonntags: 28.06.
Kontakt: Christin Lehmann (02261/914010)
Deborah Kaufmann (02296/9083125)

KIGO WEHNRATH

sonntags 14-tägig, 10:15 – 11:30 Uhr im Gemeindehaus Wehnrath
Termine: 07.06./21.06./05.07./30.08. Kinderfest in Wehnrath

Info: Christoph Kaun (02265/9801488)
Beate Kaiser (0160/98009676)
Heike Klotz (0178/3300834)



FAMILIENGOTTESDIENST

Termine: 12.07./13.09.
Info: Deborah Kaufmann (02296/9083125)

Kinderkirche Marienhagen



Termine: 13.06./11.07.
10:00 – 12:00 Uhr, Gemeindehaus Marienhagen
Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

TellSolar Technik GmbH
Energie rund um Ihr Haus und Gewerbe

regional | unabhängig | zuverlässig

In wenigen Schritten zu deiner Photovoltaikanlage!



Chorjubiläum

130-JÄHRIGES BESTEHEN DES CHORES SCHEMMERHAUSEN

Wenn Sie am **2. August 2026** den Chor Schemmerhausen im Jubiläumsgottesdienst in Volkenrath miterleben, stehen nicht nur **130 Jahre Vereinsgeschichte** vor Ihnen, sondern auch über 2200 Lebensjahre der Sänger.

Zur Zeit singen 32 Männer und Frauen aus 16 Ortschaften jeden Donnerstag in Wehnrath mit großer Freude ihre Lieder. Außer Singen steht auch viel Lachen, eine herzliche Gemeinschaft und fröhliche Feste auf dem Programm.

WIE KAM ES ZU DER ENTSTEHUNG DES CHORES?

Aus der Chronik:

Zu Beginn des Jahres 1896 sagte Karl Dormann aus Wehnrath zu seinem Nachbar Max Dresbach: Max, wir müssten hie och en jemischten Chor anfangen. Dä Heinerich en Schemmerhusen könn den dirigieren.“ Hiermit war die erste Anregung zur Gründung des Gesangvereines gegeben. Heinrich Müller kaufte sich eine Geige und kratzte solange darauf herum, bis es einigermäßen ging.

In Friedrich Müllers Haus in Schemmerhausen kam am 16. Februar 1896 eine kleine Schar Sangeslustiger zusammen und am 27. Februar 1896 wurde die Vereinssatzung der Polizeibehörde in Denklingen unterbreitet.

Der Zweck des Vereins wurde in dieser Satzung klar umrissen und zwar:

<Zur Förderung des auf Gottes Wort gegründeten Christentums mitzuwirken und gelegentlich religiöser Veranstaltungen öffentliche Gesangsvorträge zu halten.>

Sicher würden wir es heute anders ausdrücken, aber der Inhalt ist der gleiche geblieben: Gott loben, Freude am Singen und die Menschen mit unseren Liedern erfreuen.

Der **erste Chorleiter Heinrich Müller** war Laienprediger. Sonntags zog er zu Fuß über die Dörfer und predigte in Bibelstunden. Der Chor musste immer mit. Besonders bei den Jahresfesten und auch bei vielen anderen Feierlichkeiten trat der Chor auf. Auch viele Ausflüge wurden unternommen. 50 Jahre war Heinrich Müller Chorleiter. Der Chor war bei seiner Hochzeit, Silber- und Goldhochzeit dabei. Zur Silberhochzeit kamen 1000 Gratulanten.



Der Chor gehörte auch zu den ersten Chören, die 1906 bei der Gründung des Evangelischen Sängerbundes dabei waren. Dieser lieferte regelmäßig neue Noten, stellte Dirigenten zur Verfügung, die die Chöre besuchten und für besondere Gelegenheiten Lieder einübten. Die meist mehrtägigen Chorfeste des Sängerbundes wurden auch von unseren Sängern gerne angenommen. So reisten unsere Sänger u.a. nach Berlin, Cottbus und Nürnberg. Bei einem Abstecher von Cottbus nach Dresden hatten wir sogar die Gelegenheit, in der Frauenkirche in Dresden ein Lied zu singen. Der Chor blieb dem Sängerbund bis zur Coronazeit treu. 2025 löste sich der Sängerbund auf.

1946 übernahm **Adolf Simon** den Chor und dirigierte ihn bis zum Jahr 1965. Fünf Jahre zuvor war **Siegfried Schneider** nach Schemmerhausen gezogen, um seine Inge Müller zu heiraten. Er übernahm 1965 den Chor und leitete ihn bis 2010.

Seitdem leitet **Ute Wenigenrath** den Chor. In dieser Zeit hat den Chor wohl das schlimmste Unglück seiner Geschichte getroffen: Im Dezember 2023 waren drei Sänger auf dem Weg zur Chorprobe. Durch einen internistischen Notfall des Fahrers steuerte das Auto mit hoher Geschwindigkeit gegen einen Baum – alle drei Insassen starben sofort.

Vieles hat sich geändert: Jahresfeste gibt es nicht mehr, wir müssen nicht mehr zu Bibelstunden sonntags nachmittags durch die Dörfer ziehen. Allerdings haben wir das Singen in den Dörfern beibehalten, wenn wir im Sommer für unsere ehemaligen Chormitglieder vor ihren Haustüren singen. Die meisten Auftritte haben wir in Gottesdiensten in unterschiedlichen Gemeinden und in Altenheimen.



1948



1983



2004



2022



2025

Dank unserer Chorleiterin, die eine Engsgeduld für uns aufbringt, haben wir ein großes vielseitiges Repertoire. Da gehen die Vorlieben auch schon mal weit auseinander, aber es wird alles geduldig ertragen.

Viele Chormitglieder blicken auf eine lange Chorgeschichte zurück. Unsere älteste Sängerin ist bereits 80 Jahre dabei.

Mit unserem Lieblingslied beenden wir unseren kurzen Rückblick und wünschen dem Chor, den Sängern und auch Ihnen als Leser:

*„Gott sei mit dir! Er behüte dein Leben!
Wie seinen Augapfel schütze er dich! Er
trage dich wie ein Adler auf Flügeln, er lei-
te dich ewiglich.“*

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am 2. August 2026 um 10:30 Uhr in der Kirche in Volkenrath.

Martha Torkler

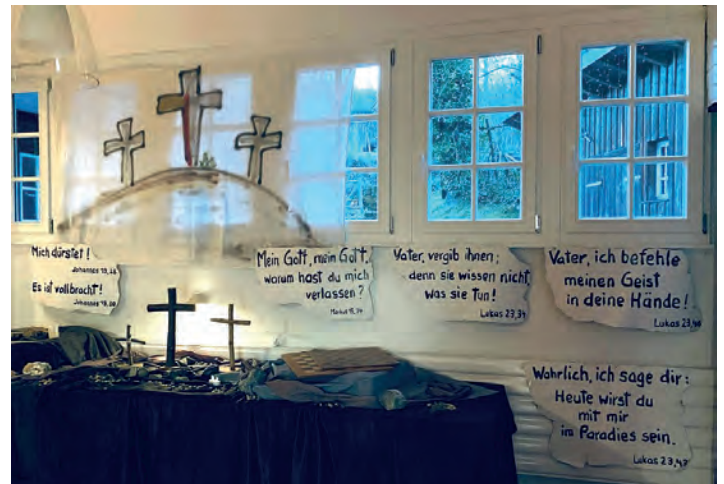
MELODIEN DES LEBENS

„Denn der Herr, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland. Er wird sich über dich freuen und dir freundlich sein, er wird dir vergeben in seiner Liebe und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein.“
Zefanja 3,17

Mit diesem Bibelvers beginnt eine jüngst im Kindergarten gelesene Kurzandacht zu einem Lied von Stevie Wonder. „Isn't she lovely?“ heißt ein Songtitel. Und erst beim genauen Hinhören wird klar, wer da so lieblich ist – seine gerade geborene Tochter Aischa. „Ist sie nicht kostbar? Ist sie nicht engelsgleich? **Wir wurden vom Himmel gesegnet!** Ich kann nicht glauben, was Gott getan hat“, so lauten die Textzeilen. Die Begeisterung von Stevie Wonder, die Erfahrung, ein neugeborenes Kind im Arm zu halten, zu wissen, dass dieses Kind ein Geschenk ist.

Wir selber haben **Gottes Geschenk an uns Menschen**, seinen Sohn Jesus, innerhalb der Projektstage und auch in diesem Jahr noch einmal innerhalb des **Ostergartens**, genau unter die sprichwörtliche Lupe genommen. Jesus und den Kreuzweg in Jerusalem.

Mit der im Gemeindehaus errichteten Kulisse wurde diese so besondere Zeit des Jahres zu einem Erlebnis, das nachhaltig wirken kann und soll. **Ostern, ein Fest der Hoffnung, der Überwindung von Tod und Gewalt.** Ostern ist eine der „machtvollsten Hoffungsgeschichten“. Jesus hat den Tod besiegt und genau diese Hoffnung kann Wirklichkeit werden, wenn wir sie leben. Insgesamt haben 25 Führungen stattgefunden.



Wir sind dankbar für alle, die den Weg zu uns nach Dresde gefunden haben.

Ein besonderes „Highlight“ war eine ukrainische Gruppe, die sich unsere Texte übersetzt hatte und mit knapp 40 Kindern zu Gast war. Organisiert hat dieses eine unserer Kindergartenmütter Olena Matviichuk aus der Bärenhöhle gemeinsam mit Julia Wolik . Zum ersten Mal hat bei uns in Drespe ein Info-Tag



zum **Thema Zöliakie** stattgefunden. Sarah Filp, ebenfalls Kindergartenmutter, hat zwei Kindern, die mit dieser Diagnose leben. Sie hat mittlerweile einen Online-Shop aufgebaut, vernetzt sich online und informiert über dieses Thema.

Stattgefunden hat Ende April nun auch zum zweiten Mal unser **Unternehmer-Treff**. Herzlich begrüßen durften wir im April den Direktor des Zentrums für Seelische Gesundheit, Dr. med. Bodo K. Unkelbach. Mit ihm als Referent des Tages sind wir in die zweite Runde des im letzten Jahr ins Leben gerufenen Formates gegangen. Wieder mit dabei war auch unser Superintendent des Ev. Kirchenkreises An der Agger, Michael Braun. Thema des Nachmittags: Mitarbeiterprävention – **Krankheitsprävention durch starke Mitarbeiter**.

Den Einstieg fanden wir mit folgenden Fragen: Wie können wir die stärksten Ressourcen des Unternehmens – die Mitarbeiter – stärken? Welche Faktoren sind gesundheitsfördernd, welche eher gefährdend? In diesem Kontext haben wir beide Ebenen in den Blick genommen. Die Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz, aber auch den Menschen als eigenständige Persönlichkeit innerhalb eines Systems.

Begonnen hat Hr. Dr. Unkelbach seinen Vortrag mit dem Thema „Depressionen“. Nach Schätzungen der WHO (Weltgesundheitsorganisation) wird diese Erkrankung im Jahr 2030 die höchste Krankheitslast in der Weltbevölkerung verursachen, noch vor Herz- und Kreislauferkrankungen. Im Laufe eines Lebens erkranken statistisch betrachtet 16-20 von 100 Menschen an Depressionen, wobei Frauen doppelt so oft erkranken wie Männer. In Deutschland sind aktuell 6,2 Millionen Menschen innerhalb eines Jahres betroffen. Hierbei steht u.a. das Thema Sucht mit im Vordergrund, zudem Adipositas als Risikofaktor. Um gesund zu sein, hat lt. Unkelbach das Zusammenspiel aus Ernährung, Bewegung und psychosozialen Faktoren eine Schlüsselfunktion.

In den letzten Jahren ist der Begriff „Resilienz“ hier in den Vordergrund gerückt. **Resilienz als Schutzfaktor**. Der Begriff Resilienz geht auf das lat. Wort resilire = abprallen zurück, stammt aus der Materialkunde und bedeutet „Spannkraft, Elastizität, Strapazierfähigkeit“. Sie ist der Grund dafür, dass man auch unter widrigen Umständen gesund bleiben kann. Resilienz hat mit der Fähigkeit zu tun, sich von Schwierigkeiten zwar beeinträchtigen, jedoch nicht zerstören zu lassen. An Schwierigkeiten kann man gedeihen oder zerbrechen. Der Begriff der Salutogenese bezeichnet den individuellen Entwicklungs- und Erhaltungsprozess von Gesundheit. Nach diesem Konzept ist Gesundheit nicht als Zustand, sondern als Prozess zu verstehen. Entscheidend ist die Kohärenz, ein andauerndes, aber dynamisches Gefühl von Vertrauen, dass die eigene interne und externe Umwelt vorhersagbar ist und dass es eine hohe Wahrscheinlichkeit gibt, dass sich Din-

ge so entwickeln, wie es vernünftigerweise erwartet werden kann.

„Das ganze Leben besteht darin, aus einem inkohärenten Zustand in einen kohärenten zu kommen. Nur glückliche Menschen bleiben gesund. Und nur glückliche Menschen können ihre Talente entfalten.“
(Gerald Hüther)

An dieser Stelle trägt nun auch, neben stabilen, sozialen Beziehungen im privaten Umfeld, das Arbeitsfeld/ der Arbeitgeber eine große Verantwortung. Etwas scherzhaft haben wir Kriterien in den Blick genommen, die doch eher sehr kontraproduktiv sind. Anbei ein paar Beispiele: Agieren Sie als Chef willkürlich und autoritär! Gewöhnen Sie ihren Mitarbeitern ab, selbständig zu denken! Tadeln sie vor versammelter Mannschaft! Fehler sind Todsünden! Was sich hier ggfs. so liest, als sei es doch schlichtweg selbstverständlich, ist noch nicht bis überall hin durchgedrungen. Die Manieren längst vergangener Zeiten, sind nach wie vor in Führungsebenen zu finden und tragen mit dazu bei, dass Mitarbeiter krank werden können. Abschließend der Satz: In vielen Firmen wird trotz der Leitungsebene gut gearbeitet.

Einig waren wir uns darüber, dass beide anfangs genannten Komponenten wichtig sind. Das System und der Mensch. Und wir als eigenständige Menschen tragen eine Mit- und Eigenverantwortung Prozesse zu gestalten. Dies auch im Kontext der eigenen Zufriedenheit. „Innerhalb eines langen Berufslebens können sich Sichtweisen, Einstellungen und Wünsche für das eigene Leben ändern.“ so ein Wortbeitrag von Michael Braun.

Es bedarf an Entscheidungen, die jedoch nicht nur immer ausschließlich Vorteile mit sich bringen. Veränderungen z.B. benötigen viel Mut, Kraft und auch Ausdauer. „**Das Leben ist schön. Von einfach war nie die Rede.**“, so lautet ein Zitat...

Sehr stolz waren wir auch darüber, in dieser Runde unser jüngst errichtetes **Motorikzentrum** präsentieren zu dürfen. Viele neue Möglichkeiten der Bewegung für unsere Gesundheit. Aktuell sind wir nun auch wieder viel in Feld, Wald & Wiese unterwegs. Gemeinsam mit Jolinchen gibt es hier eine Menge zu entdecken.

Kerstin Rettke



Kontakt

Ev. Kindergarten
Unterm Schirm,
Kerstin Rettke
Dresper Str. 15,
51580 Reichshof
Mobil 0151 70165822
(auch für WhatsApp)
02296/8961 (Altbau),
02296/9992016
(Neubau)

kindergartenunterm-
schirm-drespe@ekir.de

LIEBER AMIR,

bis vor 4 Jahren lebstest du mit deiner Frau und deinen Söhnen im Iran. Dort sind eure Wurzeln, dort leben eure Verwandten und Bekannten. Jetzt seid ihr hier in Deutschland, einer eurer Söhne auch mit Frau und Kind. Inzwischen seid ihr hier gut integriert, sprecht deutsch und habt eine Arbeitsstelle. Wir schätzen euch auch hier in der Gemeinde, zu der ihr inzwischen gehört.

Im Augenblick schaut die ganze Welt auf den Iran, mit Hoffnung und mit Bangen. Sicher habt ihr eine andere Sicht:

Wie erlebt ihr die augenblickliche Situation?

Natürlich machen wir uns große Sorgen um unser Heimatland und um unsere Bekannten.

Habt ihr Kontakt zu euren Lieben?

Es ist sehr schwierig, Kontakt zum Iran aufzunehmen. Ab und zu können wir Nachrichten über Whats App senden oder empfangen.

Wie geht es ihnen, was sagen sie zu der augenblicklichen Situation?

Mein Neffe wurde wegen seiner Teilnahme am Protest festgenommen. Wir hoffen, dass er bald frei gelassen wird. Viele meiner Verwandten haben Teheran verlassen und leben in ihren Häusern in den Dörfern. Die meisten von ihnen haben aufgrund des Krieges ihre Arbeit verloren und haben kein Einkommen mehr. Für viele Menschen wird das Leben von Tag zu Tag schwieriger. In manchen Gebieten besteht sogar die Gefahr einer Hungersnot.

Wie erhofft ihr euch die Zukunft – für den Iran und für euch persönlich?

Es ist unser Wunsch, dass wir im Iran ein freies und wohlhabendes Land haben, ohne Anwesenheit der Mullahs.



Möchtet ihr darüber berichten, was euch bewegt hat, nach Deutschland zu kommen?

Ehrlich gesagt, unsere Geschichte ist ein bisschen lang und auch kompliziert. Wir sind tatsächlich als Touristen nach Europa geflogen. Hier in Deutschland bekamen wir eine Nachricht, dass wir nicht zurückkehren konnten. Da wurde es uns klar, dass unser Leben in unserem Heimatland in Gefahr ist. Daher mussten wir in Deutschland bleiben. Nun, nach mehr als 3 Jahren, sind wir in Deutschland integriert und mit dem Leben in diesem Land zufrieden.

Zum Schluss habe ich noch etwas zu sagen: Jeder Staat, jedes Stück Land soll von seinen Besitzern gepflegt werden. Der Iran wird nur in den Händen der Iraner überleben. Ich hoffe, er wird nicht zerstört. Ich hoffe, dass ich die Freiheit des Iran erleben werde. Und danke Ihnen, dass Sie Irans Probleme verfolgen.

Mit herzlichen Grüßen Amir

Wir freuen uns, dass ihr hier seid und wünschen euch für eure Zukunft alles Gute und vor allem Gottes Segen.



Kontakte

ANSPRECHPARTNER UND TELEFONNUMMERN

KÜSTERDIENST

Volkenrath

Elke Hasenbach 02265/7296

Hunsheim

Silke Schmidt 02296/8123 oder
0151/22779123

Gemeindehaus Marienhagen

Christina Rohalj 02261/77673

Gemeindehaus Drespe

Silke Schmidt 02296/8123 oder
0151/22779123

IN DER GEMEINDE

Pfarrer Erwin Otto 0163/9258691

Diakon und Gemeindeferent

Dirk Rohde 02261/72033

Jugendreferentin Lydia-Kristin Loos 02296/9992155

Gemeindehaus Hunsheim 02261/913677

Kindergarten Drespe

(Kerstin Rettke) 02296/8961

Kindergarten im Gemeindehaus 02296/9992016

Ansprechpartner Gemeindebus

(H.-W. Braun) 02261/52826

freistaatalpe@gmail.com

Diakoniestation Wiehl 02262/7175282

PRESBYTERIUM

Hans-Gerd Bergerhoff

(Finanzkirchmeister) 02261/73333

Markus Dillenhöfer 02296/8358

Hartmut Euteneuer 02261/912000

Susanne Feldhoff 02261/979697

Norbert Filip

(Baukirchmeister Marienhagen) 02261/9473222

Juliane Fuchs 02261/9787014

Annette Giehl 02265/981559

Elke Hasenbach

(Diakoniebeauftragte) 02265/7296

Udo Hüser

(Baukirchmeister Volkenrath) 02296/692

Christina Jones-Ahrens 02296/9993503

Elisa-Christin Lehmann 02261/914010

Lars Lemmer 02296/8406

Matthias Ospelkaus 02261/73946

Rebekka Kaun (2. Vorsitzende) 02265/9801488

Andreas Krüger 02261/560822

Dirk Rohde 02261/72033

Silke Schmidt 02296/8123

Sebastian Schneider

(1. Vorsitzender) 02296/9001924

Johannes Szmais

(Baukirchmeister Hunsheim) 02261/52160

Martha Torkler 0151/64627952

Diana Wasser 0177/7311293

Gemeindebüro MARIENHAGEN

Christina Rohalj

Öffnungszeiten:

Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr

Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl

02261/77673, Fax 02261/790433

drespe@ekir.de

Sparkasse Gummersbach

IBAN: DE24 3845 0000 0000 3744 54

BIC: WELADED1GMB

Gemeindebüro DRESPE

Christina Rohalj

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 08.30 – 12.00 Uhr

Pfarrhausweg 12, 51580 Reichshof

02296/761, Fax 02296/908205

drespe@ekir.de

KSK Köln

IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98

BIC: COKSDE33XXX

Gruppen und Programme

Erwachsene

HAUSKREISE

Di. 19:30 Uhr, 14-tägig, Ort wechselnd,
Info: Petra Euteneuer (02261/912000)

Fr. 20:00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Di. 20:00 Uhr in **Wehnrath**, 14-tägig
(in den ungeraden Wochen)
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Hauskreis für junge Frauen ab 18 Jahren

Dienstags 14-tägig 19:30 Uhr in Sotterbach
Kontakt: Lydia-Kristin Loos (0157/37854186)

GLAUBENS- & BIBELGESPRÄCHE WEHNRATH

Wehnrather Vierklang: Gemeinschaft-Gottes Wort-Singen & Beten

So. 20:00 Uhr – 20:45 Uhr

(alle 14 Tage in den ungeraden Wochen)

Termine:

07.06./21.06./05.07./19.07./02.08./16.08./30.08

Landeskirchliche Gemeinschaft

Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte (02265/980704)

Treffpunkt 50+

Mi. 15:00 Uhr (jeder 3. Mittwoch im Monat)

im Gemeindehaus Hunsheim

Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir singen, beten und lesen gemeinsam die Bibel, laden interessante Gäste ein, unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung, engagieren uns in der Gemeinde (Kleiderkammer, Flüchtlingshilfe), gestalten Gottesdienste mit, usw.

Ach ja: Kaffeetrinken wird auch nicht vergessen!

Termine: 17.06./15.07./19.08.

Info: Irmi Wernicke (0170/6360021)

Seniorenkreis Wehnrath

Mi. 15:00 Uhr (jeden 1. Mittwoch im Monat)

Termine: 03.06./01.07./05.08./02.09.

Info: Christine Heiden-Kriegeskotte (02265/980704)

Sabine Kaufmann (02296/1451)

Seniorenachmittag der OASE Wiehl

Im Gemeindehaus Marienhagen

Mo. 14:30 – 16:30 Uhr

Termine: 08.06./13.07./10.08.

Info: Sandra Peifer (02262/6928507)

Kreatives

Kreativ Café

Im Gemeindehaus Hunsheim

Mi. 14:00 Uhr – 16:30 Uhr (jeden 4. Mi. im Monat)

Info: Heidrun Schröder (02296/8750),

Sigrid Kasburg (02261/73374)

Handarbeitskreis

Im Gemeindehaus Marienhagen

Do. 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Info: Heike Fuchs (02261/75904)

Kinder

Eltern-Kind-Gruppe Purzeltreff

Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in Hunsheim

Info: Ayleen Biskupek (0152/34157194)

Michelle Glaap (0173/9016831)

Offene Jugendarbeit

„KiWi-Kinder wie wir ...“

Do. 15.00 – 19.00 Uhr

für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren

Das Kinder-Café im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Chill-out-café“

Fr. 15.00 – 20.00 Uhr

für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren.

Das Jugendcafé im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

„Down under“

So. 16.00 – 21.00 Uhr

Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren in Hunsheim

Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Man beachte die Aushänge im Café!!!

Jungscharen



Wichtig: Die Programme sind in den jeweiligen Gruppen erhältlich!

CVJM Mädchen-Jungchar Drespe

Mi. 17:30 – 19:00 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

Für fröhliche Gesichter sorgt auch:

Info: Marion Thönes (01590/3776104)

CVJM Mädchen-Jungchar Marienhagen

Mi. 17:00 – 18:30 Uhr

für Mädchen von 8-13 Jahren

Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

CVJM Jungen-Jungchar Hunsheim

Mo. 17:30 – 19:15 Uhr

Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:

Info: Torsten Klawunder (0151/29104540)

CVJM Jungen-Jungchar Drespe

Do. 18:00 – 19:30 Uhr

Ein offenes Ohr für Jungen hat:

Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

CVJM Jungen-Jungchar Marienhagen

Fr. 17:00 – 18:30 Uhr

für Jungen von 8-13 Jahren

Info: Sascha Weber (02262/6995280)

CVJM MÄDCHENSCHAFT

Mi. 19.00 – 21.00 Uhr

für Mädchen 13+ im Gemeindehaus in Drespe

Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Lucie Beckmann (01573/4220486)

CVJM JUNGENSCHAFT

Mo. 19.30 – 21.00 Uhr

Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren im Gemeindehaus in Marienhagen

Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!

Info: Birger Schmidt (0152/54030942)

Vorsitzender CVJM Drespe:
Sascha Weber (02262/6995280)

Vorsitzender CVJM Hunsheim:
Johannes Szmais (02261/52160)

Konfirmanden



Konfi I
Di. 15:30 – 16:30 Uhr

Konfi II
Di. 17:00 – 18:00 Uhr

Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Besuchsdienst

Info: Elke Hasenbach (02265/7296)
Christina Rohalj (02261/77673)
Erwin Otto (0163/9258691)

Asylhilfe



**Offene Sprechstunde Asylhilfe /
Café international**
Jeden Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr
im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Michael Koppers (0178/8160030)
Martha Torkler (0151/64627952)
Einmal monatlich mit Omar Sabalbal von der
Beratungsstelle für ausländische Flüchtlinge.

Musik

Posaunenchor Hunsheim
Mo. 20:00 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim
Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder
0162/4657947)

Jugendband „A-light“
Do. 19:15 – 21:30 Uhr
Tennisheim Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)



Gitarrenkreis
Kurs: Mo. 18:15 – 18:45 Uhr
Mo. 18:45 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

Gemischter Chor Schemmerhausen
Do. 19:30 Uhr Gemeindehaus Wehrath
Leitung: Ute Wenigenrath (02265/9364)

Sport

Gemeindesport
Mi. 20.00 – 22.00 Uhr
Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:
Info: Serine Towmas (0159/06672090)
Robert Wenigenrath (0151/65224959)

CVJM Tischtennisgruppen
Di. 17:30 – 22:00 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim
Info: Margitta Lorber (02261/55601)

Freude an Bewegung
Mo. 15:30 – 16:30 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Info: Irmhild Klein (02261/53750)

Tanz der Völker
17:30 – 19:00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)
im Gemeindehaus Marienhagen
Info: Margitta Bender (02294/6748)

Gruppe

Oase für verwaiste Eltern – Selbsthilfegruppe
3. Dienstag im Monat von 19:00 – 21:00 Uhr
Gemeindehaus Marienhagen
Termine: 16.06./21.07./18.08.
Kontakt: Andrea Eiseid (0151/16527164)
Christine Schmidt-Wilkening (0171/3510772)
Susanne Klaas (0151/40306045)
Horst Rau (0152/33609070)

Presbyteriumssitzungen:

Termine:
10.06./24.06./08.07./12.08./09.09.
19:30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim

FÜRBITTANLIEGEN

ANEINANDER DENKEN - FÜREINANDER BETEN

Für die Trauernden um:

Inge Rothstein (93 J.) Marienhagen
Lukas Müller (32 J.) Drespe
Brigitte Kempkes (91 J.) Wald
Horst Simon (75 J.) Wehnrath

Für die Getauften:

Alicia Bürger, Neuenothe
Marla Honscheid, Marienhagen
Nele Jess, Volkenrath
Mathea Haas, Volkenrath

Für die Getrauten:

Marina Eickhoff, geb. Salz und Dennis Eickhoff
aus Hunsheim

Für die Konfirmierten:

Nele Jess Volkenrath
Eva Weitershagen, Ohlh.
Vivien Pusch, Huns.
Bervanie Teske, Volk.
Mathilda Lang, Dorn
Jana Puhl, Alpe
Justus Lang, Alpe
Tammo Schwarz, Huns.
Robert Jones, Heik.
Felix Baaske, Huns.
Jan König, Bergh.
Lara Tabea Rohalj, Mar.

Anton Selbach, Huns.
Lennard Wasser, Mar.
Anisha Voigt, Alferz.
Celine Letizia Wolf, Mar.
Emma Krell, Alpe Wiehl
Leonie Weiper, GM
Linn Kollenberg, Mar.
Ben Schmitz, Mar.
Leo Müller, Mar.
Leon Großgebauer, Alferz.
Niklas Roensch, Merk.
Silas Sattler, Mar.

JUNI 2026

02. Daub, Erika (86)	Marienhagen
03. Forker, Elke (87)	Dorn
03. Schnabel, Edith (82)	Berghausen
03. Sudnik, Katharina (74)	Berghausen
04. Albrecht, Rainer (79)	Rommelsohl
05. Mock, Galina (72)	Berghausen
06. Bernau, Rainer (82)	Drespe
07. Jakobi, Barbara (76)	Komp
08. Köster, Horst (89)	Merkausen
09. List, Dagmar (76)	Alferzhagen
10. Caspari, Kurt (87)	Freckhausen
11. König, Erna (84)	Berghausen
11. Schneider, Liesel (77)	Alferzhagen
11. Sponheimer, Doris (70)	Hunsheim
12. Jansen, Hannelore (79)	Marienhagen
12. Schmalz, Rosa (71)	Berghausen
13. Vanisterbecq, Günter (82)	Berghausen
14. Löffel, Monika (77)	Marienhagen
14. Hain, Erich (74)	Wehnrath
14. Jaeger, Rolf (74)	Alpe
14. Gronau, Gabriele (71)	Feldermühle
16. Kuttig, Hans Gerd (71)	Wald
17. Mach, Ralph (71)	Freckhausen
18. Hacke, Doris (83)	Ohlhagen
19. Böhmer, Anneliese (83)	Berghausen
20. Großgebauer, Anita (92)	Alferzhagen
20. Klein, Helmut (83)	Volkenrath
21. Jaeger, Erika (85)	Dorn
22. Pohl, Renate (71)	Hunsheim
25. Klein, Horst (77)	Volkenrath
25. Klein, Hans Gerd (90)	Marienhagen
28. Haas, Richmuth (85)	Volkenrath

Geburtstage

JULI 2026

01. Kasburg, Jörg (75)	Alferzhagen
02. Filp, Horst (71)	Alferzhagen
03. Nohl, Werner (81)	Berghausen
07. Romagno, Helga (79)	Alferzhagen
08. Poche, Erika (90)	Ohlhagen
08. Hesse, Helga (84)	Hunsheim
10. Feld, Wolfgang (71)	Alferzhagen
12. Spankowski, Wolfgang (76)	Drespe
14. Kopp, Roswitha (71)	Freckhausen
15. Weidner, Manfred (74)	Berghausen
16. Uecker, Helga (87)	Hunsheim
17. Massanneck, Brunhilde (83)	Alferzhagen
20. Müller, Christel (95)	Wehnrath
20. Schwarz, Karin (82)	Hunsheim
20. Torkler, Martha (75)	Oberwiehl
21. Köster, Wilfried (86)	Feld
21. Klein, Karin (84)	Alferzhagen
22. Bockemühl, Monika (74)	Marienhagen
23. Kerger, Siegfried (83)	Wehnrath
24. Hampf, Manfred (71)	Merkausen
25. Köster, Marianne (82)	Hunsheim
25. Marquart, Rüdiger (70)	Wehnrath
26. Kriegeskotte, Annegret (78)	Sotterbach
26. Langlotz, Judytha (74)	Hunsheim
27. Klass, Rolf (89)	Volkenrath
27. Paulus, Ulrich (79)	Drespe
28. Kruse, Horst (83)	Hunsheim

AUGUST 2026

03. Woggon, Elisabeth (73)	Hunsheim
04. Horlitz, Werner (89)	Merkausen
04. Meier, Jürgen (83)	Hunsheim
05. Beck, Ursula (78)	Hunsheim
05. Esser, Ingrid (74)	Alferzhagen
05. Ruhland, Horst (72)	Marienhagen
06. Dinse, Karin (82)	Marienhagen
08. Roßenbach, Renate (82)	Marienhagen
10. Weber, Hella (79)	Alpe
13. Krieger, Ingeborg (82)	Wald
13. Borscz, Heinz-Dieter (72)	Marienhagen
14. Hartel, Heidi (83)	Marienhagen
14. Meyer, Dietmar (74)	Ohlhagen
15. Hahn, Friedhelm (86)	Marienhagen
16. Stenglein, Brigitte (71)	Volkenrath
17. Schwarz, Horst (84)	Berghausen
18. Gerhardt, Ulrike (77)	Hunsheim
19. Kranz, Ingrid (90)	Hunsheim
19. Köster, Ingrid (75)	Dorn
20. Pack, Margot (86)	Berghausen
21. Klopsch, Heidel (85)	Merkausen
22. Braun, Gabriele (74)	Alpe
22. Wilberg, Bernd (73)	Alferzhagen
23. Taufenbach, Ute (75)	Feld
24. Hornig, Margret (88)	Nümbrecht
24. Becker, Dagmar (78)	Berghausen
25. Reichelt, Elvira (73)	Hunsheim
25. Schwarz, Ursula (73)	Hunsheim
26. Juckschat, Uwe (70)	Alferzhagen
27. Wolfslast, Marion (71)	Dorn
30. Haas, Angelika (74)	Rommelsohl
31. Dresbach, Marlene (87)	Wehnrath

Aus der Mitarbeiter-Gemeinschaft haben Geburtstag

JUNI 2026

03. Christina Jones-Ahrens	Volkenrath
05. Galina Mock	Berghausen
08. Heike Fuchs	Marienhagen
08. Catharina Mahn	Pergenroth
10. Kurt Caspari	Freckhausen
21. Tanja Danderfer	Hunsheim
26. Celine Tellesch	Marienhagen
28. Ralf-Herbert Puhl	Merkausen

JULI 2026

01. Christelle Heinen	Dorn
01. Marlies Ludwig	Reichshof
07. Fred Hasenbach	Wehnrath
13. Deborah Kaufmann	Sotterbach
20. Christel Müller	Wehnrath
20. Martha Torkler	Wiehl
20. Christina Rohalj	Marienhagen
21. Stefan Lorber	Berghausen
25. Elke Bergerhoff	Freckhausen
30. Verena Krüger	Alpe
31. Juliane Fuchs	Marienhagen



Termine

19.06., 18:30 UHR

Infoveranstaltung Naturstrom
im Gemeindehaus in Hunsheim

12.07., 10:30 UHR

Ordination Lydia Loos in der Kirche in Hunsheim.
Im Anschluss Mittagessen.

02.09., 15:00 UHR

Am 2. September kommt der **Sänger und Komponist Peter Strauch** zu uns in den Seniorenkreis. Wir möchten ALLE ganz herzlich einladen, die seine Musik mögen und ihn einmal persönlich hören und gemeinsam mit ihm singen möchten. Wir treffen uns um 15.00 Uhr im Gemeindehaus in Wehnrath. Es gibt Kaffee und Kuchen – daher wäre es gut, Du/Ihr würdet Euch bei uns **anmelden**. Danke. Kommt gerne vorbei!

18.09., 19:00 UHR

Der nächste **Frauenabend** ist am 18. September um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Wehnrath. Referentin ist Dr. Maike Peyrer vom Johanneum in Wuppertal. Mehr Infos im nächsten Gemeindebrief.

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier (und auch in der OVZ) die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

AUGUST 2026

08. Gisela Hundhausen	Erdingen
10. Sascha Weber	Morkepütz
10. Dorothee Bornemann-Döhl	Wald
11. Marina Giehl	Wehnrath
14. Irene Becker	Wehnrath
18. Ulrike Gerhardt	Hunsheim
20. Susanne Silbersiepe	Hunsheim
21. Simon Wenigenrath	Oberwehnrath
21. Heidel Klopsch	Alferzhagen
22. Gabriele Braun	Alpe
24. Frank Wenigenrath	Oberwehnrath
25. Elisa-Christin Lehmann	Pettseifen
27. Marion Wolfslast	Dorn
31. Marlene Dresbach	Wehnrath

Aus den Kinder- und Jugendcafés

Im März besuchten uns die mittlerweile konfirmierten Konfis in unserem Café in Hunsheim, die dort ihr 5-wöchiges Schnupperpraktikum absolvierten. Mit ihrer Hilfe konnte auch der geplante „**Cluedo-Spieltag**“ (**Detektivspiel**) stattfinden. In diesem Jahr wurde der Täter mit der Tatwaffe am Tatort noch vor Spielende entlarvt. Anschließend gab es die von den Konfis vorbereiteten Preise, „leckere“ Gutscheine, die sie im Café einlösen konnten.

In den Osterferien fanden dann die **Carrera-Rennen** beim ‚Großen Preis von Hunsheim‘ statt. Die ersten Plätze wurden richtig hart ausgefochten, sie lagen nur ein Pünktchen auseinander.



In diesem Jahr ging der Wanderpokal an Leon Falkenau. Mal sehen, ob er ihn im nächsten Jahr noch einmal verteidigen und damit endgültig gewinnen kann.

Im April hatten wir einmal ‚Werwölfe‘ zu Besuch ... natürlich nur im Phantasiedorf von Dürsterwald... . Glücklicherweise konnten wir sie aber bald wieder erfolgreich vertreiben. Dann, gegen Ende Mai, fanden erstmals unsere **Kindertage** mal nicht auf grünen Wiesen, sondern im Gemeindehaus Hunsheim statt.

Bis zum Sommer haben wir nun weitere **Fritten- und Spieletage** geplant. Auch sollen die Grundierungsarbeiten an den L-Steinen vor der Cafétür angegangen und abgeschlossen werden, damit wir nach den Ferien die Bilder von den **Kiwi-Künstlern** darauf übertragen können. Zum Abschluss vor den Ferien gibt es in den Cafés je einen **Grill-Tag**.

Übrigens, egal unter welchem Thema der jeweilige Tag im Café steht, es gibt immer eine kurze Unterbrechung für eine Andacht; denn auch in so einem kleinen geistlichen Input können wichtige Begegnungen



mit unserem großen Gott stattfinden. Was es Aktuelles bei uns gibt, könnt ihr wie gewohnt am Aushang an der Café-Türe erfahren.



Für unser Jugendcafé *Down Under*

suchen wir weiterhin erwachsene Mitarbeitende.

Unsere Öffnungszeiten:

Kiwi Café für Schulkinder bis zu 11 Jahren

donnerstags von 15:00 - 19:00 Uhr,

Chill Out Café für Teens von 12 bis 14 Jahren

freitags von 15:00 - 20:00 Uhr

Jugendcafé Down Under ab 14 Jahre sonntags
von 16:00 - 21:00 Uhr.

Wer Zeit und Freude an der Café-Arbeit hat, melde sich bitte bei Dirk 0160/92637127 oder Lydia 01573/7854186 (einfach per Whats App)

Dirk Rohde

Naturstrom

MIT DEM STROMVERTRAG EINEN UNTERSCHIED MACHEN - DANK NATURSTROM

Energieanbieter gibt es viele, aber nur sehr wenige Versorger in Deutschland sind so konsequent nachhaltig aufgestellt wie das Unternehmen naturstrom. Der von Menschen aus der Umweltbewegung gegründete Energiewende-Pionier setzt seit 1998 konsequent auf Ökostrom und andere Klimaschutz-Angebote, baut eigene Erneuerbaren-Projekte und beliefert schon lange viele Sozialorganisationen und Kirchengemeinden - seit kurzem auch Marienhagen-Drespe.

Strom brauchen wir alle, und dankenswerterweise kommt der in Deutschland überall jederzeit verlässlich und unterbrechungsfrei aus der Steckdose. Dabei ist allerdings keineswegs egal, von welchem Anbieter man diesen Strom bezieht.

Viele Versorger kaufen Strom einfach an der Börse, die Einnahmen gehen dann oft an fossile Großkraftwerke. Und selbst vorgebliche Öko-Angebote halten oft die grünen Versprechen nicht ein, da lediglich billig eingekaufter Strom durch den Zukauf von Nachweisen oft aus Skandinavien oder Österreich vorgeblich vergrünt wird - eine wirkliche Öko-Belieferung findet nicht statt und den Klimaschutz bringt das auch nicht voran.

Anders bei **naturstrom**, einem der wenigen echten Öko-Energieanbieter auf dem Markt und seit kurzem auch Stromversorger der Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe. Bei **naturstrom** wird der Strom zu 100 Prozent aus deutschen Erneuerbare-Energien-Anlagen geliefert, teilweise produziert sogar in eigenen Wind- und Solarparks des Unternehmens. Und in jedem Tarif ist ein anteiliger Förderbeitrag enthalten, der direkt in Energiewende-Projekte fließt und so einen zusätzlichen Effekt beim Klimaschutz auslöst. Unabhängig zertifiziert ist die hohe Öko-Qualität durch das Grüner-Strom-Label und den TÜV.

Ursprung und Kerngeschäft des Unternehmens ist die Strombelieferung, aber auch in vielen weiteren Bereichen bemüht sich **naturstrom** um mehr Nachhaltigkeit. Etwa durch Ökogas-Tarife mit einer Beimischung von Biomethan, durch Quartiersprojekte mit Mieterstrom und nachhaltiger Wärme oder durch verschiedene Angebote für die Miete von Pedelecs und Lastenrädern. Auch werden kontinuierlich neue Wind- und Solarenergieprojekte durch **naturstrom** realisiert, oftmals gemeinsam mit Bürgerenergiegemeinschaften oder den Kommunen vor Ort. In der 2025 gestarteten Aktion **naturstrom demokratieplus** tritt das Unternehmen den zunehmenden demokratiefeindlichen Entwicklungen hierzulande entgegen, und durch die langjährige Zusammenarbeit mit der Andheri Hilfe wird auch weltweit der Zugang zu einer sauberen Energieversorgung vorangetrieben.

Es ist immer möglich, einen Unterschied zu machen - und das beginnt schon beim Stromvertrag. **naturstrom** freut sich sehr, dass die Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe sich daher dazu entschlossen hat, gemeinsam in Richtung einer sauberen, nachhaltigen Energieversorgung zu gehen - und das sogar mit Kosteneinsparungen gegenüber dem vorherigen Versorger. Weitere Mitstreiter auf diesem Weg sind jederzeit herzlich willkommen!

Mehr über **naturstrom**, die Energiewende und die Versorgung der Kirchengemeinde erfahren kann man auch direkt vor Ort bei einer Informationsveranstaltung am 19. Juni um 18:30 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim. Details zu der Veranstaltung sind beiliegendem Flyer zu entnehmen.

